

Leseverständnis gleich Hördefizit??

Beitrag von „Gulla“ vom 3. Januar 2006 02:30

Hallo,

Meine Tochter 8 Jahre 3. Grundschulklasse hört auf einem Ohr 60% weniger. Sie bekam schon zur Einschulung ein Hörgerät.

Der Schulleiterin beim Einschulungsverfahren habe ich das auch mitgeteilt, worauf sie das in ihren Papieren und im Computer vermerkte. Der damaligen Klassenlehrerin übergab ich zusätzlich das ärztliche Attest mit dem Vermerk „man sollte sie in die erste Reihe setzen damit sie den Unterricht auch visual besser verfolgen kann. Die Klassenlehrerin weigerte sich strikt auf diese Bitte von mir einzugehen, mit dem Argument sie könne die kleineren nicht nach hinten setzen. (Lieblinge) Die Kinder haben natürlich neugierig gefragt was sie denn im Ohr hätte, das alles und noch vielmehr hat dazugeführt, das meine Tochter sich strikt weigerte das Gerät zu tragen. Dann war erst mal wieder Ruhe. Lesen kann sie fließend, in Diktate, und Grammatik hat sie die Note 1. Vor den Weihnachtsferien wurde ein Test im Leseverständnis gemacht. Der Test bestand aus zwei verschiedenen Texten, ich muß sagen wirklich sehr langen und ähnlichen Texten. Das hat sie kaum geblickt und eine 5-6

bekommen. Sie kam heim und war mit Gott und der Welt fertig. Ich habe mir das mal durch den Kopf gehen lassen, das sie auch nie nachfragt wenn sie einen Sinn nicht versteht. Also sehe ich das so, das die zwei Jahre ohne Hörgerät viel Defizite im Verständnis erbracht haben. Nur eine Woche später machten sie noch einen Aufsatz den sie hat mit Note 3-4 geschrieben. Auch bei dem Aufsatz habe ich das rauslesen können, obwohl sie sich wirklich Mühe gab. Mit der jetzigen Lehrerin habe ich telefonisch darüber gesprochen (noch nicht alles, das möchte ich gerne persönlich). Kann ich die Lehrerin bitten das erste Leseverständnis bei meiner Tochter nicht zu benoten? Außerdem möchte ich die Lehrerin fragen ob es für meine Tochter eine leichtere Version des Leseverständnisses gäbe für die weiteren Tests im laufenden Schuljahr. Denn sie muß auf diesem Gebiet noch viel (versäumtes) nachholen. Das Hörgerät trägt sie schon mal fleißig. Hoffentlich auch noch so fleißig, wenn in einer Woche die Schule beginnt.

Ich freue mich auf Antworten

Liebe Grüße von

Gulla